

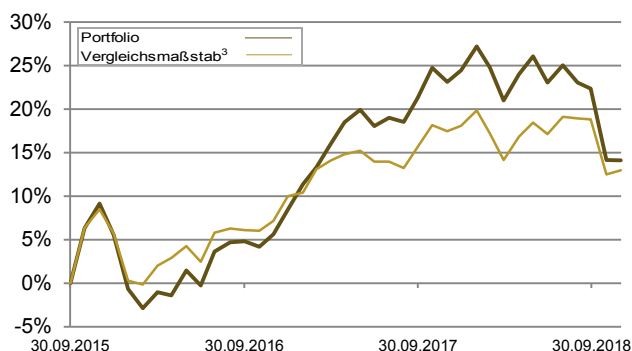
Monatsreport Portfolio Balance 10

Stand: 30.11.2018

Anlageziel

Das Portfolio Balance 10 ist eine standardisierte Fonds-Vermögensverwaltung, mit dem Schwerpunkt auf Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds, und dem Ziel einer Risiko- und Ertragssteuerung durch festgelegte Schwankungsbreiten (Volatilitäten¹). Der empfohlene Anlagezeitraum beträgt mindestens 10 Jahre. Die Steuerung des Portfolios erfolgt unter Anwendung des Synthetischen Risiko- und Ertragsindicators (SRRI), der von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde festgelegt wird und anzeigt, wie das Risiko- und Renditepotenzial eines Portfolios einzustufen ist.

Wertentwicklung



lfd. Jahr	Portfolio	Vergleichsmaßstab ³
1 Jahr	-8,29%	-4,34%
3 Jahre	4,54%	4,13%
5 Jahre	---	---
10 Jahre	---	---
seit Auflegung	14,12%	12,96%
3 Jahre p.a.	1,49%	1,36%
5 Jahre p.a.	---	---
10 Jahre p.a.	---	---
seit Auflegung p.a.	4,25%	3,92%

Vergleichsmaßstab²: Morningstar Kategorie Mischfonds EUR aggressiv - weltweit

Wertentwicklung ohne Berücksichtigung von Abschlusskosten und Verwaltungsgebühren.

Portfoliostruktur

Aufteilung nach Marktsegmenten



Die fünf größten Positionen

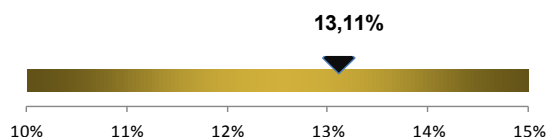
Fonds	Anteil
Selection European Equity R	21,58%
Invesco Euro Equity Fund	6,97%
RWC Global Emerging Markets Fund B	6,67%
TT Emerging Markets Equity Fund	6,64%
Robeco QI Emerg. Conservative Equ.I EUR	6,64%

Risiko- und Ertragsprofil



Die Berechnung des Risiko- und Ertragsprofils (SRRI) ist nach einheitlichen Standards der Europäischen Union festgelegt und hat einen Wert auf einer Skala zwischen 1 und 7. Je höher der Wert, umso höher das mit dem Investment verbundene Risiko.

Volatilität



Für das Portfolio Balance 10 wird eine Schwankungsbreite (Volatilität¹) zwischen 10% und 15% angestrebt, wodurch das Risiko- und Ertragsprofil 5 konstant gehalten wird.

Stammdaten

Produkt: Fondsgebundene Vermögensverwaltung
 Vermögensverwalter: AXA Bank AG
 Auflegungsdatum: 30.09.2015

Verwaltungsgebühren p.a.²: 1,40%
 Depotgebühren: keine
 Transaktionskosten: keine

¹ Die Volatilität ist ein Maß für die Schwankungsbreite von historischen Renditen eines Investments um ihren Mittelwert. Je höher die Volatilität ist, desto stärker sind die Renditeschwankungen und desto höher ist der Risikogehalt der Anlage. Die Kennzahl für die Höhe der mit der Anlage in dem Portfolio verbundenen Wertschwankungen wird fortlaufend auf Basis der historischen wöchentlichen Schwankungsbreiten (Volatilitäten) der vergangenen 5 Jahre ermittelt. Sofern historische Daten nicht verfügbar sind, können alternative Werte verwendet werden.

² Auf Basis des im jeweiligen Berechnungszeitraum durchschnittlich verwalteten Kapitals.

³ Der Vergleichsmaßstab dient ausschließlich informativen Zwecken und soll es dem Anleger ermöglichen, anhand von vergleichbaren Anlageprodukten die Leistung des Vermögensverwalters zu bewerten. Er muss die Anlagestrategie nicht identisch widerspiegeln und hat deswegen nur eine bedingte Aussagekraft für den Vergleich zur Vermögensverwaltung.

Die AXA Bank AG erstellt diesen Report im Auftrag der AXA Lebensversicherung AG und übernimmt für den Inhalt dieses Reports keine Gewähr. Diese Unterlage enthält kein Vertragsangebot und stellt keine Beratung dar. Sie soll lediglich Ihre selbstständige Entscheidung über die Investmentanlage im Rahmen der Portfolio Plus Police erleichtern. Diese Unterlage kann eine anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Für die Portfolio Plus Police ergeben sich die verbindlichen Vertragsgrundlagen aus dem Antrag, dem Versicherungsschein und den Versicherungsbedingungen.

Performanceergebnisse der Vergangenheit bieten keine Gewähr und sind kein Indikator für künftige Anlageergebnisse oder Entwicklungen eines Investmentfonds. Wert und Rendite einer Anlage in Fonds können steigen und fallen und werden nicht garantiert. Anleger können gegebenenfalls weniger als das Investierte ausgezahlt bekommen und sogar einen Totalverlust erleiden. Auch Wechselkursschwankungen können den Wert Ihrer Anlage beeinflussen. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter der Annahme, dass die Ertragsausschüttungen wieder angelegt werden. Die anfallenden Gebühren reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die angegebene Wertentwicklung.